



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

8. Mertz. H. Felix Bischoff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

höre Wissen geholfen / wann er solches nicht
würeklich etwas zur Ehren Gottes darmit außzu-
richten / angeleget hätte? Das Gut was er verstan-
den / hat er sich bemühet so wol in sich selbst / als
in anderen Berckstellig zu machen. Ihr Gelehrte
solt wissen / Gott begehret von euch / als die das
Gute wissen / weit mehrer / ihr werdet vil sträfflicher
seyn als andere / wann ihr nicht zugleich tugend-
samer sehet / als andere: insonderheit übet euch nach
seinem Exempel in der Demuth. In nullo glorian-
dum est, quando nihil est nostrum. S. Cypr. Wir
haben niche Ursach in einigen uns zu überhe-
ben / dieweil nichts unser ist.

Frage Lieb zu dem H. Gebett.

Bette für die studirende Jugend.

Gebett.

Gott / der du deine Kirch durch die wunder-
bare Lehr deines H. Beichtigers Thomæ schein-
bar / und durch seine H. Würckungen fruchtbar
machest / wir bitten dich / verleyhe uns / daß wir
dasjenig / so er gelehret / mit dem Verstand begreif-
fen / und was er gethan hat / durch fleißige Nach-
folgerfüllen. Durch unseren zc.

8. Merck.

H. Felix Bischoff.

Seelig seynd die Sanffmüthigen / dann sie werden
das Erdreich besitzen. Matth. 5.

Felix ware seinem Namen gemäß / und der
That nach selbst / in diser und anderen
Welt glückselig. Was kan glückseliger
seyn /

seyn / als alles zu Gottes Ehren verrichten
gleich wie er gethan / in allen Begebenheiten
dem Willen Gottes sich vergnügt halten.
Heilige hatte Frankreich verlassen / umb
land zu bekehren / welches er auch mit Vergin
König Sigeberts ins Werck gestellet; dann
seine Apostolische Arbeit ihme also reichlich
daß er das ganz gegen Aufgang der Sonne
legne Engelland zu Christo bekehret.
als er zu Dummoth Bischoff ware.
nembste Tugend ware ein sonderbare
und Sanfftmuth / auch Ruhe des Geists
ihme auch in gröster Unruhe der Geschäften
Frid und Ruhe seiner Seelen erhalten.

Betrachtung

Von der Sanfftmuth.

S. 1. Ueberstlich die Sanfftmuth in
und Untertuckung deines Zorns. Was
hast du darvon / wann du solche ungezäm
müths-Regung dich beherrschen lauffest / als
daß du dein Vernunft verwirrest / deinen
genossen und Befreundten hiemit überläßig
Erinnere dich der Sanfftmuth JESU
Was Trost wird dir nicht seyn / wann du
gezämbte Neigung wirst gedemmet haben
grossen Verdienst bringet / sich selbst über
haben. Ohne Beschwärmuß wirst du den
bezwingen / wann du dich selbst bezwingest.
victores sunt sui, caelo vim inferunt. S.
Diejenige reißen den Himmel zu sich
sich von sich selbst abreißen.

§. 2. Lasse ferner diese Sanftmuth sehen in Übertragung aller widerwärtigen Köpffen / und Unvollkommenheiten deines Neben-Menschen. Du verlangest / daß man deine Gebrächen übertragen soll / so ist ja der Vermunft gemäß / daß du auch anderer die jhrigen übersehen sollest. Es kan seyn daß deinem Nächsten der jemige Fähler / welcher dir so zuwider ist / und den zu übertragen dir also schwär fallet / als angeboren / und also nicht darum zu beschulden ist. Und / Gott weiß / ob nicht du einen noch grösseren Mangel / welchen du an dir selbst nicht vermerckest / an dir habest / welchen andere auch an dir mit Gedult übertragen müssen ? Erforsche / und erwöge ein wenig deine selbst eigne Gebrechen / so wird dir weniger schwär scheinen / frembde zu übertragen.

§. 3. Seye auch sanftmüthig in Übertragung / wann man dich gering schähet / und verachtet. Dann wer bist du / daß du die Verachtung deiner also hoch anziehen / und verdrücklich aufnehmen soltest ? Dein Nichtigkeit / und sündiges Leben machen dich dessen aller wol würdig. Wann man dich recht erkennen wurde / solte man wol üblers von dir reden. Und was aber wird dir vor Gottes Angesicht alles dieses Ubel reden für Schaden bringen ? ja im Gegenspihl werden sie dir vilmehr deine Verdienst ergrösseren / so fern du sie anderst mit Sanftmuth übertragen wirst. Sihe nur daß du recht von Herzen demüthig seyest / so wird dir nicht schwär fallen / alles zu leyden / was man wider dich redet / oder thut / Dann: Quaelibet tribulatio

latio ab humilitate mittigatur & vincitur. Euf. 2. Tom
Kein Widerwärtigkeit so groß ist / mit gela
durch die Demuth nicht besänfft und dann
wunden wird. zu sa
ber

Ube die Sanftmuth.

Bette für das Königreich Engelland.

Gebett.

Gib Allmächtiger G D E / auff das
Bischoffs und Reichthigers Felicis Ehr
Gedächtnuß in uns vermehre die Andacht
Seeligkeit. Durch CHRISTUM 2c.

9. Merk.

H. Francisca Romana Wittib

JESUS CHRISTUS hat sich selbst gedemüth
ist gehorsam worden biß in den Todt/ ja biß
Todt des Creuzes. Philipp. 2.

Ze H. Francisca Romana hatte das
ihren H. Schutz Engel fast täglich
liche Augen zu sehen/vermerckt auch
daß er sein H. Angesicht verstellte / und gl
schamroth wurde/so oft sie ein Zähler begien
eytem Geschwätz Werck zuhörete. CHR
und sein H. Mutter pflegen gar freundlich
zu handeln. Du verwunderest dich / und
unbillich / ab disen so grossen Himmlischen
den / ich aber will dir etwas an diser H. W
zeigen / dessentwegen sich noch mehr zu vern
ren / und ist dises jhr so tieffe Demuth / jhr